

Daikin

IKK-Gewinner gezogen

Während der IKK 2004 verlost die Daikin Airconditioning Germany GmbH, Unterhaching, ein Splitklimagerät der Marke YourStyle. Rechtzeitig zu Weihnachten erhielt der Gewinner nun sein Geschenk. Arno Schmitt, Leiter des Daikin-Vertriebsbüros in Frankfurt, überreichte am 21. Dezember das Präsent an Hans-

Pünktlich zu Weihnachten überreichte Arno Schmitt den IKK-Gewinn an Hans-Günter Mill

Günter Mill in Göppingen. Als Eigentümer eines Kälte-Klima-Fachbetriebs weiß er bestens, damit umzugehen, zumal die Klimatisierung heute 40% des Firmenumsatzes ausmacht. Das Klimagerät soll in den eigenen 4 Wänden zum Einsatz kommen.

www.daikin.de



Bock

Seminartermine 2005

Speziell für Fachkräfte aus der Kälte-Klima-Branche bietet die Bock Kältemaschinen GmbH, Frickenhausen, auch in diesem Jahr wieder einen Praktiker Workshop an. In 2 Tagen werden neben theoretischem Wissen über die verschiedenen Verdichterbaureihen möglichst viele praktischen Tipps und Tricks vermittelt, die bei der täglichen Arbeit hilfreich sind. Grup-

pen- und Schulungen im Unternehmen werden ebenfalls angeboten. Die Termine sind:

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| 10.–11. Februar 2005 | 24.–25. Februar 2005 |
| 24.–25. November 2005 | 13.–14. Dezember 2005 |

Die Anforderung des Programmhefts sowie Anmeldungen sind per E-Mail möglich unter

mail@bock.de

Wilo

Wechsel im Vorstand

Einen Wechsel im Vorstand meldet die Wilo AG, Dortmund. Zum 1. Januar 2005 ist Michel Laroche, langjähriger Vorstandsvorsitzender des Unternehmens, auf eigenen Wunsch von seiner Position zurückgetreten. Er scheidet ebenfalls aus dem Vorstand aus, wird aber weiterhin der Firmengruppe für größere Projekte zur Verfügung stehen. Den Vorstandsvorsitz übernimmt Dr. Horst D. Elsner, bisher Vorstand Vertrieb/Marketing. Er ist seit acht Jahren im Vorstand der Wilo AG tätig. Das Vorstandsressort Vertrieb/Marketing geht an Dr. Thomas Schweisfurth über, der neu zu Wilo kommt. Der 47-Jährige Wirtschaftsingenieur war, nach Berufsstationen bei KSB und Dywidag, zuletzt zuständig für die Benelux-Länder bei dem Werkzeughersteller Hilti.

www.wilo.de

unsere Glosse

Unter Geiern

Einige Leser haben sicherlich soeben an ihre Jugendzeit gedacht, denn „Unter Geiern“, das ist ein altbekannter Karl May-Bestseller. Nun, Karl May und seine Helden sind zwar weit, aber dennoch leben wir unter Geiern, denn es ist Geierzeit! Gewollt haben dies die meisten der Bürger zwar nicht – aber unser Bundesadler, er ist etwas zerknittert und dem Geier durch Mutation doch sehr ähnlich geworden!

1982 kam Helmut Kohl an die Macht. Die Gruppe „Geier-Sturzflug“ feierte die „Steigerung des Bruttosozialproduktes“. Das funktionierte damals noch – und der Bundesadler blähte sich richtig auf. Der alte, hochgeschätzte, Andre Kostolany, propagierte: „Wer reich werden will, muss andere Leute nur um Geld bitten!“ Diese Weisheit gilt seit Jahrtausenden und erfolgreiche Geier wissen dies. Viele Klein- und Gutverdiener ignorieren diese Erfahrung. Sie gaben ihr gutes Geld freundlichen Beratern und meinten, diese könnten ihr Geld überproportional vermehren. Dann kam das Erwachen und nun müssen viele Jahr für Jahr zur Kenntnis nehmen, dass Aasgeier ihr gutes Geld an der Börse, in Immobilienfonds und sonstigen riskanten Anlagegeschäften, versenkt haben! Ohnmächtig schauen die Getäuschten jetzt auf die Glaspaläste, in denen die verantwortlichen Geier residieren. Abgebrannt und pleite wünschen sie sich dann, sie hätten die Macht, die Geier zu vernichten. Andere blicken auf leerstehende, nutzlose Immobilien und sie wissen, dass Geier nur zum eigenen Nutzen ihr gutes Geld zu Beton, Stahl und Glas gemacht haben und dass, wie bei vielen chemischen Vorgängen, eine Rückumwandlung in das einst gegebene Geld nicht mehr möglich ist.

Die Geierei nach Geld hat inzwischen ungeheuerer Ausmaße angenommen. Bürger geiern in Gier nach dem Geld des Staates und der Staat, er geiert nach immer neuen Einnahmequellen. Organisierte Banden geiern danach, Bankkonten, Wohnungen und Geschäfte zu plündern. Geier, sie sitzen in den Parteien, den Ämtern und halten die Hand auf. Versicherte betrügen ihre Versicherungen und diese wiederum lassen Geschädigte im Regen stehen und verweigern Schwertgeschädigten die Leistung. Für Konzernvorstände gilt: Entlasse ein paar tausend Mitarbeiter und quetsche die Zulieferanten wie reife Zitronen aus und ... es steigt der Aktienkurs. Das bringt höhere Tantiemen.

Wie man sich auf Kosten anderer gut bettet, das wissen auch die Mietnomaden, eine neue Geierart, die sich bei kleinen Vermietern, oder auch in Hotels, einnisten und nicht im Traum daran denken, die Miete bzw. die Hotelrechnung zu bezahlen. Schließlich ziehen sie aus ... und treiben ihr Geierspiel an anderen Orten weiter!

Alt werden, und ein Häuschen haben, das ist schon längst ein Risiko! Gerissene Geier gieren gerne danach. Sie versprechen schnelle 100 000 Euro, wenn nur eine Grundschuld zu ihren Gunsten eingetragen wird. So geben Oma und Opa ein paar Unterschriften dafür. Nur, es gibt keine Euros, die Geier sind schnell weg ... und letztlich auch das Häuschen. Auf Häuserklau bei Alten verstehen sich inzwischen immer mehr Spezialisten. So wurde ein Geier-Trio, bestehend aus Anwalt, Notar und Arzt bekannt, das im Zusammenspiel einem leiblichen Erben das Häuschen nahm und auch ein amtlich bestellter Vormund mauserte sich zum Hauseigentümer-Umwandlungs-Geier!

Ja, die Geier, sie geiern überall – und oft frisst ein Geier den anderen! Sie, und auch die Pleitegeier, sind ein Bestandteil der Gesellschaft geworden und darum brauchen wir dringend ... ein Geiervertilgungsmittel – auf das der Bundesadler wieder prächtig über Deutschland erstrahle!

R. P.